



Vollversammlung des KIGA-GEB Ravensburg

am 27.10.2015 von 20:00 bis 21:45 Uhr im Restaurant „1881“, Eywiesenstr. 8, 88212 Ravensburg

Anwesend:

Siehe Anwesenheitsliste

Protokoll:

Stefanie Büchele

TOP	THEMA
1.	<p><u>Begrüßung</u></p> <p>Anna Wiech begrüßt alles Anwesenden zur ersten Vollversammlung des Kiga-Jahres 2015/2016 und stellt noch einmal die derzeitigen Vorstandsmitglieder inkl. Funktionen vor.</p>
2.	<p><u>Tätigkeitsbericht des Vorstandes</u></p> <p><u>Nachlese ge(h)-meinsam</u></p> <p>Gabi Lang präsentiert den Rückblick zum Projekt ge(h)-meinsam. Von 38 Kindergärten haben 33 Kindergärten mitgemacht. Es gab von manchen Seiten Kritik, aber vor allem positives Feedback. Auch in der VV gibt es durchweg Lob und positive Stimmen zu der Aktion. Die Kindergärten haben im Alltag das Projekt unterschiedlich gehandhabt. Die Eisparty wurde in manchen Einrichtungen nicht erwähnt, damit es keine vergeblichen Erwartungen gibt oder weil Leitungen oder Eltern Eis nicht als adäquate Belohnung ansahen. Anna Wiech erläutert die Kostenaufstellung. Für den GEB ergaben sich Kosten i. H. v. 250 Euro, die restlichen Aufwendungen konnten durch Zuschüsse von der Stadt Ravensburg, Kath. Gesamtkirchenpflege, DRK, Montessori Kinderhaus, Ev. Kirchenbezirk und Johannitern gedeckt werden.</p> <p>Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ge(h)-meinsam ein voller Erfolg war und in 2016 durchaus noch einmal durchgeführt werden kann.</p> <p><u>Kooperation Grundschule – Kindergarten</u></p> <p>Es gibt hier leider keine einheitliche Regelung in RV. Die Zuständigkeiten werden zum Teil von Schulen auf die Kindergärten geschoben und umgekehrt. Es gibt deutliche Qualitätsunterschiede zwischen den verschiedenen Grundschulen.</p> <p>Pro Schule ist 1 Lehrerstunde pro Woche dafür geplant.</p>



TOP	THEMA
	<p>Bei ca. 30 % der Vorschulkinder ist nicht eindeutig klar, ob sie im Folgejahr schulfähig sein werden. Die Kindergärten zweifeln dann die Schulfähigkeit eines Kindes an. Dennoch entscheiden allein die Eltern, ob das Kind eingeschult oder zurückgestellt wird (bzw. in eine Grundschulförderklasse kommt). Genau hier ist die Kooperation besonders wichtig!</p> <p>Anna Wiech hinterfragt die bestehenden Kooperationen in den Kindergärten der anwesenden GEB-Vertreter. Sie bittet auch um Rückmeldung zu diesem Thema im Laufe des aktuellen Kiga-Jahres.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elke König berichtet von sehr positiven Erfahrungen in St. Norbert. Dort finden in Summe 8 Termine pro Kiga-Jahr statt. Sie hinterfragt auch die Zielsetzung der Kooperation. • Montessori Weststadt hat nur zwei Kooperationstermine: 1 in der Schule, 1 im Kindergarten. • In Eschach kommt die zukünftige Klassenlehrerin wöchentlich zur Kooperation in den Kindergarten. <p>Der Orientierungsplan BW für Kindergärten entspricht dem Bildungsplan in der Schule. Hierin findet man explizite Aussagen zum Thema Kooperation Kindergarten – Grundschule.</p> <p><u>Rückblick Arbeitskreis Gebühren</u></p> <p>Anna Wiech erwähnt den aktuellen Beschluss des Gemeinderates: Einkommensabhängige Gebühren sind nicht mehr relevant. Gebührenfreiheit Stufe 1 bleibt jedoch auch weiterhin unrealistisch.</p> <p>Das Betreuungsgeld hatte dazu geführt, dass es weniger Anmeldungen für U3-Kinder gab. Es gab zwischenzeitlich Überlegungen Gruppen zusammenzulegen bzw. zu schließen. Unterdessen ist das Betreuungsgeld wieder abgeschafft worden, so dass die Tendenz sich wieder umgekehrt hat.</p> <p>Anna Wiech ermutigt die Anwesenden, über Probleme und relevante Themen während des Jahres an den GEB-Vorstand zu berichten, damit dieser im Trägerversprech konkrete Punkte ansprechen kann.</p> <p><u>„Frag doch mal die Stadt“ (Termin am 21.10.2015 im Rathaus)</u></p> <p>Das vornehmliche Thema war das bevorstehende Eintreffen der Flüchtlingsfamilien in RV. Von 300 Flüchtlingen werden ca. 40 Kinder im kindergartenfähigen Alter sein und 60 bis 80 Schulkinder, die ab 8.11. in die Schule gehen sollen. RV plant eine dezentrale Unterbringung der Kindergartenkinder. Tendenziell werden es die 10 Kindergärten in der Nähe der Burachhalle sein. Die Flüchtlinge werden nach heutigem Planungsstand 9 – 10 Monate in der Halle bleiben.</p> <p>Der GEB-Vorstand wird zukünftig vom Amt für Soziales über wichtige Schritte zu diesem Thema informiert.</p>



TOP	THEMA
3.	<p><u>Aktionstag Pfoten weg!</u></p> <p>Renate Bollinger stellt noch einmal kurz die geplante Aktion vor (ausführlich wurde hierüber in der VV am 14.04.2015 berichtet):</p> <p>Am 15.11. findet ab 15 Uhr ein Aktionstag zu sexualisierter Gewalt in der Schussentahalle statt. Am 16. und 17.11. gibt es insgesamt fünf Vorstellungen für Grundschul Kinder und Erst-/Zweitklässler. 530 Kinder sind bereits angemeldet. Am 19.11. findet von 14 bis 17 Uhr eine Pädagogenfortbildung statt.</p> <p>Die gesamte Aktion ist kostenlos für die Teilnehmer.</p>
4.	<p><u>Kassenbericht</u></p> <p>Der Schatzmeister Michael Worschischek präsentiert den Kassenbericht für das vergangene Kiga-Jahr 2014/15. Der GEB schließt mit einem Kontostand von 625 Euro das Berichtsjahr ab.</p>
5.	<p><u>Entlastung des Vorstandes für das Kiga-Jahr 2014/15</u></p> <p>Anna Wiech bittet um Abstimmung, ob die VV den Vorstand satzungsmäßig entlastet.</p> <p>Gegenstimmen: keine Enthaltungen: keine</p> <p>Der Vorstand ist somit einstimmig entlastet.</p>
6.	<p><u>Wahl des neuen Vorstandes für das Kiga-Jahr 2015/16</u></p> <p>Weiterhin zur Wahl stellen sich Anna Wiech, Gabi Lang, Renate Bollinger und Stefanie Büchele. Sigrid Zinreich, Ines Jenne und Michael Worschischek werden nicht mehr für den Vorstand kandidieren. Somit werden 3 neue Kandidaten gesucht.</p> <p>Michael Worschischek übernimmt die Wahlleitung.</p> <p>Es stellen sich folgende GEB-Vertreter zur Wahl: Elke König, St. Norbert Nina Heine, St. Theresia Stefan Kölle, Hoffmannshaus</p> <p>Gegenstimmen: keine Enthaltungen: keine</p> <p>Die VV stimmt der Wahl des Vorstandes in seiner Gesamtheit einstimmig zu. Die Funktionen werden auf der ersten Vorstandssitzung am 23.11.2015 vergeben.</p>



TOP	THEMA
7.	<p><u>Verschiedenes/interner Teil</u></p> <p>Die Punkte zum generellen Mitspracherecht des Elternbeirates stehen auf der Homepage des KIGA-GEB. Es gibt auch die sehr lohnenden und empfehlenswerten Fortbildungen für Elternbeiräte (November und März).</p> <p>Geplant ist eine Willkommensmail des Vorstandes an den GEB mit ersten Infos, wichtigen Links, Erläuterungen zu Kiddy fit etc.</p> <p>An dieser Stelle wird auf ein Problem der Kletterhalle hingewiesen: es gibt viel zu wenige zeitliche Angebote für Kiga-Kinder! Der Vorstand wird hier bei der Stadt noch einmal nachfragen.</p> <p>Hinweis: Verkehrsübungsplatz in Eschach ist für jeden Kindergarten offen. Er kann nach Rücksprache jederzeit im Rahmen eines Ausflugs besucht werden.</p> <p>Träger und Leitungen entscheiden, welche Aktivitäten außerhalb der Einrichtung tatsächlich realisiert werden.</p> <p>Noch einmal wird die Flüchtlingsproblematik angesprochen: zusätzliches Personal, Umwidmung von Bewegungsräumen, Nutzung von vorhandenen Budgets (z. B. SPATZ)</p> <p>Es besteht Einigkeit, dass das Flüchtlingsthema das maßgeblich bestimmende für die GEB-Arbeit in den kommenden Jahren sein wird.</p>

Die zweite Vollversammlung des laufenden Kiga-Jahres wird voraussichtlich im April 2016 stattfinden. Die Einladung wird rechtzeitig verschickt.

➔ **BITTE ALLE FRAGEN UND ANREGUNGEN AN: kiga.geb.rv@googlemail.com**
